



Die vorgeschriebene Ladungssicherung für Altpapierballen (gem. DIN EN 12642 Code XL mit Zertifikat):

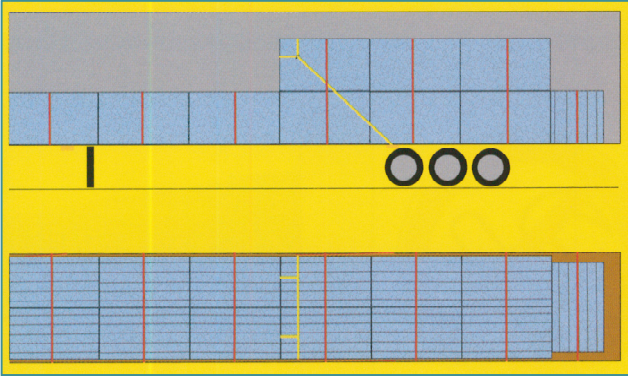


Abbildung 1 - Beladeplan



Abbildung 2 - Vorbereitung der Zurrgurte durch den LKW-Fahrer



Abbildung 3 - Vorbereitete Zurrgurte

- Bis zu sieben Reihen Altpapierballen können hintereinander geladen werden. Die Ballen liegen zweifach, möglichst formschlüssig nebeneinander und einfach bzw. zweifach übereinander. (siehe Abbildung 1)
- Freiräume in Fahrzeuglängsrichtung, die sich aus der unterschiedlichen Größe der Altpapierballen ergeben, sind zulässig und wirken sich nicht negativ auf die Ladungssicherung bzw. Aufbaukonfiguration aus.
- Die erste Ballenreihe der unteren Lage wird formschlüssig vor die Stirnwand geladen.
- Die ersten Ballen der oberen Reihe können, aus Gründen des Lastverteilungsplans, mit Abstand zur Stirnwand geladen werden. Die Entfernung zur Stirnwand ist nicht festgelegt.
- Der erste Ballen der oberen Lage kann einzeln längs oder quer zur Fahrtrichtung verladen werden.
- **Die erste Reihe der oberen Lage wird jeweils mit einer Direktzurrung (Kopflashing) gesichert, die in Fahrzeuglängsachse wirkt.**
- Der letzte Ballen kann mit der Langseite quer zur Fahrtrichtung verladen werden.
- Jede Ballenreihe wird mit einem Polyesterzurrgurt gemäß DIN-EN 12192-2, mit LC 2.500 daN, STF min. 500 daN, durch Niederzurrung quer zur Fahrzeuglängsachse gesichert.
- Die Sicherungsurte zum Niederzurren der einzelnen Ballenreihen, sind vor Beginn des Beladevorgangs durch den LKW-Fahrer vorzubereiten. (siehe Abbildung 2 + 3)
- **Während des Beladevorgangs muss der Fahrer im LKW sitzen bleiben.**



Rauchverbot



Warnweste tragen



Sicherheitsschuhe tragen
gem. EN ISO 20345:2011 S3



Hofverkehr beachten



Zurrgurt mit
Langehebelratsche

Hiermit bestätigt die DEKRA Automobil GmbH die Richtigkeit des Inhaltes des Plakats
„Die vorgeschriebene Ladungssicherung für Altpapierballen“
der Firma Koppitz Entsorgungs-GmbH
05.09.2011

